

2. Sitzung im Themenbereich „Bürgernahe Verwaltung“ UAK Strategie

**Kurzauswertung Fragebögen
Beispiele aus anderen Regionen
Sollvorstellungen
Kostenschätzung**

Dipl. Geograph Gert Wichtill

CITY & BITS

Plauen / Vogtland, 28.11.2005

Ziele der Fragebogenaktion:

1. Feststellung der Querverbindung zwischen den Themenbereichen
2. Feststellen des Bedarfes der Nutzung von verschiedenen IT-Anwendungen und Infrastruktur.
3. Auswertung der Ergebnisse in einem Handlungskonzept.

Das Ziel wurde bisher nicht erreicht.

Anmerkungen unter „Sonstige Bemerkung“ im FB Verkehr:

„.....Dieser Fragebogen sollte zu einem fortgeschrittenen Stadium von CLARA@eu erneut und dann detaillierter ausgefüllt werden.

Wichtig sind die noch ausstehenden Erfahrungen mit den Arbeitskreisen. Erst dann können genauere Angaben über die Vorhaben und Notwendigkeiten gemacht werden“

Rücklauf

- Verkehr
- Raumordnung / Regionalplanung

noch offen

- Umweltschutz,
- Jugend / Bildung / Kultur
- Gesundheit / Tourismus
- Katastrophen- / Zivilschutz

Aussagen / Ergebnisse

- bisher nicht möglich, da wesentliche Themenbereiche nicht geliefert haben

Schlussfolgerungen

- Rücklauf absichern oder Fragebögen zum Ende des Projektes erneut ausfüllen

Es besteht gelegentlich eine Querschnittsfunktion zwischen dem Themenbereich „Verkehr“ und „Bürgernahe Verwaltung“.

Kurzauswertung Themenbereich Verkehr:

- **Multilinguales regionales Internetportal:** hoher Bedarf
- **Call Center und Tools für die intraregionale Zusammenarbeit der Akteure (Arbeitsplattform):** ja, gelegentlich
- **IT-Anwendungen für zu bildende regionale Kompetenzzentren:** eher selten
- **Inhalte mit hoher Relevanz für die Bürgernahe Verwaltung**
 - Straßen-, Schienen- und Luftverkehr
- **Schwerpunkte der Inhalte:**
 - Information, Kommunikation und Transaktion
- **Dienste bedürfen:**
 - Bürgerbüro (mit Einschränkungen)
 - Internetportal
 - Informationsmaterial (gedruckt, CD, DVD usw.)
 - geschlossene Arbeitsplattform für Arbeitsgruppen
- **Aussagen / Ergebnisse**
 - zum Ende des Projektes erneut und dann detaillierter ausfüllen
- **Schlussfolgerungen**
 - hoher Bedarf für IT-Nutzung insb. Internetportal

Es besteht eher selten eine Querschnittsfunktion zwischen dem Themenbereich „Raumordnung / Regionalplanung“ und „Bürgernahe Verwaltung“.

Kurzauswertung Themenbereich Raumordnung / Regionalplanung:

- **Multilinguales regionales Internetportal:** eher selten
- **Call Center:** nie
- **Tools für die intraregionale Zusammenarbeit der Akteure (Arbeitsplattform):** ja, gelegentlich
- **IT-Anwendungen für zu bildende regionale Kompetenzzentren:** eher selten
- **Inhalte mit niedriger Relevanz für die Bürgernahe Verwaltung**
 - Veröffentlichung der Regionalpläne
- **Schwerpunkte der Inhalte:**
 - Information und Kommunikation
- **Dienste bedürfen:**
 - Internetportal
 - Informationsmaterial (gedruckt, CD, DVD usw.)
 - geschlossene Arbeitsplattform für Arbeitsgruppen
- **Aussagen / Ergebnisse**
 - Der Themenbereich Raumordnung / Regionalplanung nutzt Beiträge aus nahezu allen anderen Bereichen
Umweltschutz, Verkehr, Tourismus, Bildung
- **Schlussfolgerungen**
 - Es wird ein geringer Bedarf für IT-Nutzung gesehen



Beispiele:

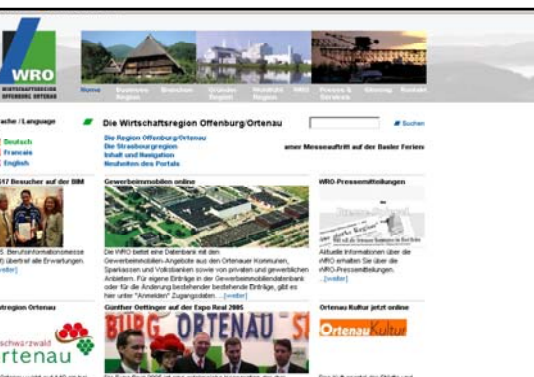
- regioport.com
- bbkult.net
- www.wro.de (Wirtschaftsregion Offenburg / Ortenau)

Inhalte

Zielgruppe

Merkmal

Schlussfolgerungen



Beispiel: regioport.com

Inhalte

- breite und tiefe Informationsangebote
- Kommunikationsangebote: Börsen (Kooperation Immobilien, Job)
- dreisprachig

Zielgruppe

- sehr gute Zielgruppenfokussierung: Unternehmer, Investoren, Existenzgründer, Arbeitnehmer, Auszubildende

Merkmal

- Informationen und Angebote zur Kommunikation
- sehr breites Partnernetzwerk (tschechische Regionen Karlsbad, Pilsen, Südböhmen und Ostbayerische Landkreise und Städte, Kammern Verbände und Medien)
- Finanzierung Interreg III a



Beispiel: regioport.com

Schlussfolgerungen

- sehr gutes Beispiel für die Zielgruppe Wirtschaft
- allerdings überarbeitungsbedürftig und erweiterungsfähig
- teilweise Niveau einer kommentierten Linksammlung
- keine Transaktionen (eGovernment)
- die aktive Teilhabe kann erwogen werden
- wird als nachahmenswertes Beispiel empfohlen



Selbstverständnis:

- Informationsplattform (e-business)
- eine Handelsplattform (e-commerce)
- eine Bildungsplattform (e-learning)

Beispiel: bbkult.net

Inhalte

- grenzüberschreitendes Kulturportal zur Vernetzung kultureller Einrichtungen/Angebote und Kulturschaffender
- Adressen, Kontakt, Partnerangebote, Kulturkalender und Ortsverzeichnis mit Profildaten
- zweisprachig (simultan)

Zielgruppe

- Kulturanbieter
- Nachfrager (Bürger und Touristen der Region)
- Presse und Multiplikatoren

Merkmale

- Finanzierung Interreg III a und Sponsoren
- Einzugsgebiet: Oberpfalz und Region Pilsen
- v.a. Informationsangebote
- ursprüngliche Initiative: Stadt Schönsee, der Landkreis Schwandorf und tschechischer Partner "Chance für Südwesten"

bbkult.net
bavaria bohemia kultur @ online

HOME
ADRESSE
KALENDAR
KONTAKT
PARTNER
MISTA

ACTU BMW e-on ifibacher K-B SIEMENS WILDEN

Rohrbacher Erklärung zur grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit
Eine Initiative der ACCC - Austrian Czech Cultural Cooperation.
Anlässlich des grenzüberschreitenden Kulturtreffens am 5. Mai 2005 im oberösterreichischen Rohrbach wurde die folgende verbindliche wegweisende Erklärung zur grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit zwischen den österreichischen und tschechischen Nachbarregionen vorgelegt und verabschiedet. Die Erklärung tragen eine große Anzahl von Institutionen, Initiativen und Personen aus Österreich, Tschechien und aus Deutschland mit. Auch bbkult.net gehört zu den Unterzeichnern.

Rohrbácké prohlášení o přeshraniční kulturní spolupráci
Iniciativa ACCC - Austrian Czech Cultural Cooperation
Příležitostí přeshraničního kulturního setkání dne 5. května 2005 v hornorakouském Rohrbachu bylo následující vzájemně vyjádření k přeshraniční kulturní spolupráci mezi rakouskými a českými sousedními regiony předloženo a schváleno. Na vyjádření se podílí počet institucí, iniciativ a osob z Rakouska, Česka jako i z Německa. Těž bbkult.net patří k podpisováním.

Donnerstag 09. Juni 2005 | [drucken](#)

Donnerstag 09. Jänner 2006 | [drucken](#)

Centrum Bavaria Bohemia wird grenzenlose Kulturdrehscheibe
Regierungspräsident Dr. Wolfgang Kunert besichtigte am 09.01.06 mit weiteren Vertretern der Regierung der Oberpfalz die Baustelle des zukünftigen Centrum Bavaria Bohemia.

Centrum Bavaria Bohemia bude kulturní točnou bez hranic
Vládní prezident Dr. Wolfgang Kunert navštívil dne 09.1.2006 v dolním rakouském městě Horní Blatná staveniště budoucího Centra Bavaria Bohemia v Schönsee.

Beispiel: bbkult.net

Schlussfolgerungen

- Zweisprachigkeit und übergreifender kultureller Fokus wird sehr deutlich
- Profildaten zu Orten und Einrichtungen sind sehr wertvoll
- keine Transaktionen
- die aktive Teilhabe kann erwogen werden
- gute beispielhafte Ausgangsbasis für Weiterentwicklung

The screenshot shows the website interface for bbkult.net. At the top, there is a navigation menu with links for HOME, ADRESY, KALENDR, KONTAKT, PARTNERI, HLSEJ, and MSTA. Below the menu, there are logos for various partners including ACTU, BMW, e-on, ifbacher, K-B, SIEMENS, and WILDEN. The main content area features a news article titled 'Rohrbacher Erklärung zur grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit' and 'Rohrbácké prohlášení o přeshraniční kulturní spolupráci'. The article discusses a cultural cooperation initiative between Austria and the Czech Republic, dated 09. Juni 2005.

Selbstverständnis:

- bavaria-bohemia-kultur-netz das
 - zweisprachige Internetportal für grenzüberschreitende Kultur-
 - und Partnerinformationen für die Oberpfalz und die Region Pilsen

Beispiel: www.wro.de (Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau)

Inhalte

- dreisprachiges Wirtschaftsportal
- Potenzial-Darstellung im Kontext des Länderdreieck Deutschland-Frankreich-Schweiz
- breite und tiefe Informationsangebote zu den Standortfaktoren
- Darstellung auch kommunaler Profile
- Flächen- und Immobilienangebote usw.
- kaum proaktive Kommunikationsangebote

Zielgruppe

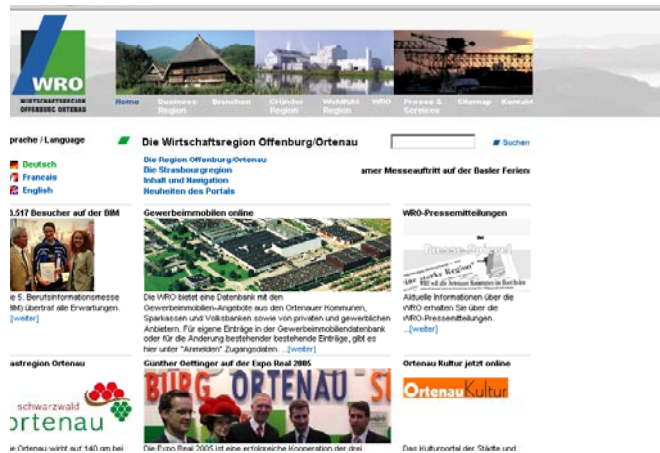
- Unternehmen, Existenzgründer, Investoren, Presse, i. T. Touristen

Merkmal

- breite regionale Vernetzung
- keine Transaktionen

Schlussfolgerungen

- sehr gute inhaltliche Gliederung
- nicht wirklich grenzüberschreitend aktiv, wenig Aktivierung
- Beispielpotenzial für die Darstellung und inhaltliche Gliederung



Selbstverständnis:

- werbende Darstellung für die Region und seiner Standortfaktoren

Fazit:

Keine Beispiele für Bürgernahe Verwaltung im Sinne konkreter lebenslagenbezogener grenzüberschreitender Angebote für Bürger beider Länder wie sie in den erarbeiteten Szenarien bereits konzipiert wurden.

Auch für unternehmensbezogene Inhalte keine Transaktion, jedoch viele nützliche Informations- und Kommunikationsangebote

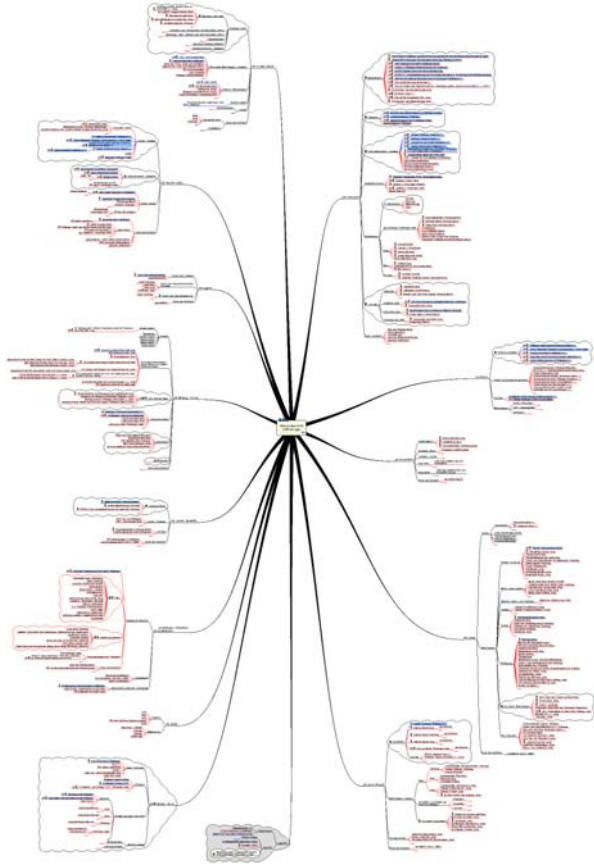
Bildet Ausgangslage die im Projekt clara@eu II erreicht und erweitert werden muss!

Schlussfolgerungen

- „business first“ - Lehre aus media@komm
- Unterstützung des Tourismus als bestehender Standortfaktor
- Rückhalt bei der Politik
- Verwaltung und Politik nutzen die hohe Akzeptanz der Schwerpunkte Wirtschaft und Tourismus
- eher erfolgsrelevant bei der Antragstellung (hoher Nutzens- und Innovationsgrad)
- Einbindung breiter Akteurskreise in die Erarbeitung und Pflege der Themenfelder (Content)
- durch die Einbindung der breitenwirksamen Themen Wirtschaft und Tourismus hohe überregionale Aufmerksamkeit und Bedeutung (Marketingeffekt)

Sollvorstellung:

Integriertes grenzüberschreitendes Portal mit den Schwerpunktzielgruppen Unternehmen, Touristen, Bürger und Politik



Wirtschaft

- Initiierung und Unterstützung der grenzüberschreitenden Kooperationsbemühungen der Unternehmen
- Bereitstellung interaktiver Dienste und Informationen zu allen Fragestellungen in den unternehmerischen Situationslagen
- Präsentation der Wirtschaftsregion

Tourismus

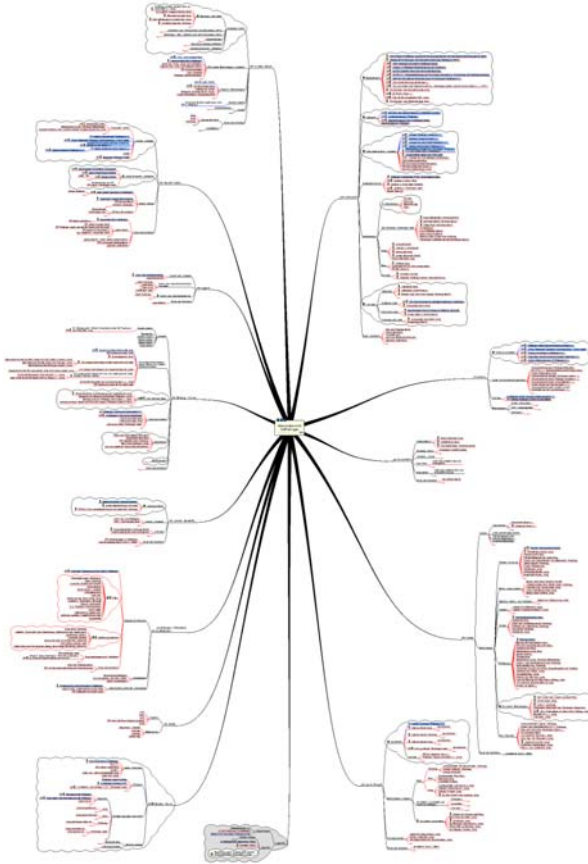
- Präsentation des Tourismuspotenzials ggü. den Zielgruppen
- Dienste und Angebote zu allen touristischen Fragestellungen

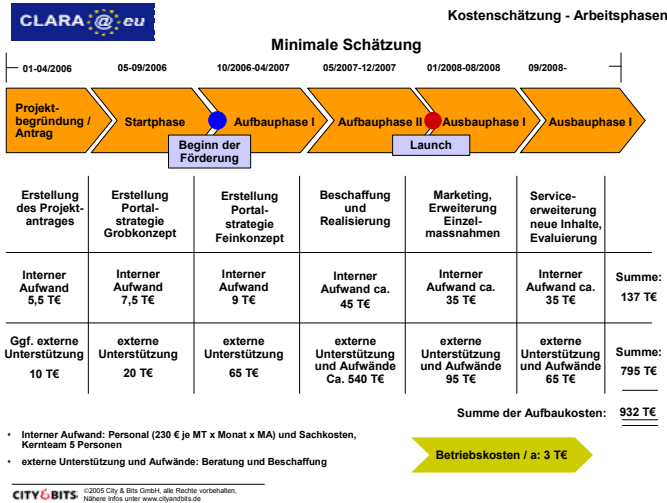
Bürger

- Regionsweite grenzüberschreitende Serviceangebote nach typischen Lebenslagen (Szenarien und zukünftig darüber hinaus)
- Förderung der kulturellen Vernetzung unterschiedlicher Zielgruppen,
- Stärkung des regionalen Engagement (Sport, Vereine, Ehrenamt)

Verwaltung- und Politik

- Vorverlagerung und Optimierung von Geschäftsprozessen,
- Bereitstellung von eBürgerdiensten (eGov.)
- gemeinsame Nutzung von mandantenfähigen eGov.-Basiskomponenten
- Stärkung der verwaltungsweiten regionalen Kooperation in allen Themenfelder von clara@eu
- Transparenz des politischen Handelns
- ePartizipation zu allen Politikfeldern
- Stärkung der regionalen Interessen nach innen und außen





Grundsätzliche Projektbegründung in der Vorphase

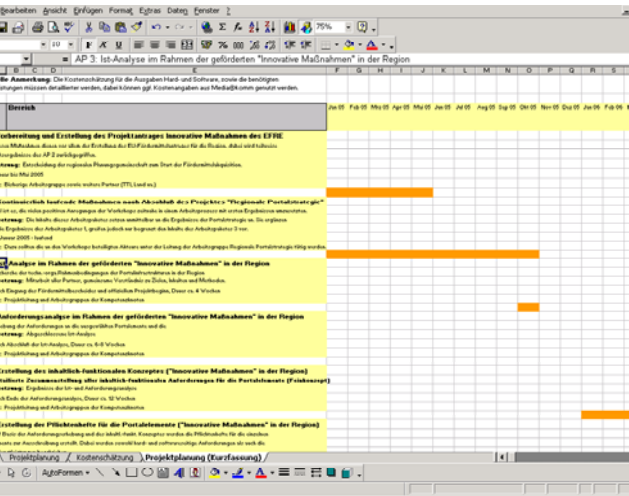
- Darstellung der Ziele, Notwendigkeiten, Chancen, Vorarbeiten und regionalen Ressourcen (Anforderungen und Projektbegründung)
 - Ermittlung genauere Kosten auf Grundlage einer konkreten Zielvorstellung für das grenzüberschreitende Regionalportal
 - Darstellung des bestehenden Netzwerkes der Akteure
 - Inhaltliche Ziel-Details
- > Antragstellung

Startphase

- Beginn der Erarbeitung der Portalstrategie / Grobkonzept vor Beginn der Förderung
- Nutzung des bestehenden Netzwerkes

Aufbauphase I (Beginn der Förderung)

- Erstellung Feinkonzept mit Beginn der Förderung:
 - Inhaltlich-funktionales Konzept
 - GIS-Einbindung
 - Redakteurskonzept
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Betreiber- und Finanzierungskonzept
 - Marketingkonzept
 - Umsetzungskonzept / Projektmanagement



- Anforderung an Hardware, CMS, GIS-Funktionalitäten und weitere Ausgabemedien (Kiosksystem, PDA, Bürgerbüro, Call-Center)
- Digitale Signatur, Formularserver und einzelne Transaktionen (eGov-Angebote)
- Payment-Lösungen usw.
- Ausschreibungen für Beschaffung von Technik Realisierung und Projektmanagement

Aufbauphase II

- Beschaffung
- Beginn der Realisierung
- Intensive und erweiterte Partnerarbeit zur Contenterstellung
- Launch des grenzüberschreitendes Regionalportals

Ausbauphase I

- Erweiterung des Partnernetzwerkes
- Intensive Marketingmaßnahmen
- Temporäre Maßnahmen für einzelne Zielgruppen
- Serviceerweiterung einzelner Inhaltsbereiche

Ausbauphase II

- Serviceerweiterung einzelner Inhaltsbereiche
- Einführung neuer Inhaltsbereiche und Services
- Erfolgsmessung / Evaluierung einzelner Teilziele

Minimale Schätzung

01-04/2006

05-09/2006

10/2006-04/2007

05/2007-12/2007

01/2008-08/2008

09/2008-

Projekt-
begründung /
Antrag

Startphase

Aufbauphase I

Aufbauphase II

Ausbauphase I

Ausbauphase I

Beginn der
Förderung

Launch

Erstellung
des Projekt-
antrages

Erstellung
Portalstrategie
Grobkonzept
oder
Detailkonzept

Erstellung
Portal-
strategie
Feinkonzept

Beschaffung
und
Realisierung

Marketing,
Erweiterung
Einzel-
massnahmen

Service-
erweiterung
neue Inhalte,
Evaluierung

Interner
Aufwand
5,5 T€

Interner
Aufwand
7,5 T€

Interner
Aufwand
9 T€

Interner
Aufwand ca.
45 T€

Interner
Aufwand ca.
35 T€

Interner
Aufwand ca.
35 T€

Summe:
137 T€

Ggf. externe
Unterstützung
10 T€

externe
Unterstützung
20 T€

externe
Unterstützung
65 T€

externe
Unterstützung
und Aufwände
Ca. 540 T€

externe
Unterstützung
und Aufwände
95 T€

externe
Unterstützung
und Aufwände
65 T€

Summe:
795 T€

Summe der Aufbaukosten: 932 T€

Betriebskosten / a: 4 T€

(Serverbetrieb / Support ohne event.
Personal)

- Interner Aufwand: Personal (230 € je MT x Monat x MA) und Sachkosten, Kernteam 5 Personen
- externe Unterstützung und Aufwände: Beratung und Beschaffung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

CITY&BITS